

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnfreis

Lahn-Bote

Bezugspunkt 1.—15. Sept.: 1000 Milliarden, Anzeigenpreise:
Die einf. Mittelmeier-Zeile 8 G.-Pfg., ausführliche, amtl. Be-
zeichnungen u. Berichtigungen 12 G.-Pfg. Tell 25 G.-Pfg.
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator verhörfacht.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Redaktionssitz und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Ems
Intz: B. Fager Helsingors. Geschäftsräume Almeystr. 95
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Sch.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 211

Bad Ems, Dienstag den 9. September 1924

75. Jahrgang

Die Kriegsschuldsfrage.

Widerhall der Genfer Beschlüsse in Paris.

Die Kriegsschuldsfrage

Zu den widersprechenden Melbungen über die Notifizierung der Erklärung der Reichsregierung in der Kriegsschuldsfrage erschienen wie folgendes: Zu der im Abgeleben vom 29. August d. J. ist angekündigt worden, daß die Reichsregierung Anteilnehmen werde, die Erklärung in der Kriegsschuldsfrage den fremden Regierungen zur Kenntnis zu bringen. Da es sowohl aus technischen wie aus diplomatischen Gründen nicht möglich war, diese Notifizierung gleichzeitig mit der Abgabe der Erklärung vorzunehmen, mußte der hierfür vorgesehene Zeitpunkt zunächst noch vorbereitet werden. Da der Abwesenheit sind und die Rechtsverfolgung einer Reihe von Wissenschaftlern und Anwälten, insbesondere aus wirtschaftlichen Kreisen, hinsichtlich Form und Zeit der Übermittelung herausgezogen worden. Das Reichskabinett wird Anfang nächster Woche nach Rücksicht des Reichsjustiz- und des Außenministers zu einer Sitzung zusammenkommen, um sich über Form und Zeitpunkt der Notifizierung festzulegen.

Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, haben wir gestern, 6. September, Beschuß der französischen, belgischen, italienischen und englischen Vertreter ihres Auswärtigen Amtes festgestellt, es sei bei den Verhandlungen mit Staatssekretär Seelbörner v. Maltzan u. a. auch die Frage der Abwendung der Kriegsschuldsfrage berührt worden. Bei einer polizeilichen diplomatischen Delegation fand man aber nur mit Bezugnahme auf den Besuch des französischen Verteidigers de Margerie sprechen, der am Sonntag, 7. September, den Staatssekretär aufsuchte und im Auftrage des französischen Ministerpräsidenten Herrriot Dörven vor der Abwendung der fraglichen Recht geltend machte.

Paris, 8. Sept. Die Montagsblätter bestätigen sich weiter mit der Erklärung der Reichsregierung:

Maltzin schlägt den Empfang von der Margerie gern mittag durch Staatssekretär Maltzan her, grüßt aber, falls die Reichsregierung jetzt Platz nicht für die Abgabe der Erklärung, aber sie habe dieses Zugeständnis für Deutschenationalen für ihre Abstimmung machen müssen. Maltzin glaubt zu wissen, daß Stresemann ganz von den Deutschenationalen abhängig ist, während Marx auf ganz anderer Basis steht und daher bald kampflustige Elementen werden werden müssen. Polit. Partien, sowohl von der oben erwähnten englischen Strömung als des Staatssekretärs v. Maltzan nichts, meint aber, daß der englische und italienische Botschafter in ähnlichem Sinne wie der französische Botschafter intervenieren würden. Auch dieses Blatt weiß, daß Deutschland erlaubt hat, es profitiere in seiner Erklärung keineswegs gegen die Reparationen und die Londoner Beschlüsse. Die Agentur Noddy glaubt, Marx werde infolge der ihm auslaufend und durch die Blätter "Borussia" und die "Politische Zeitung" gemachten Vorstellungen vorläufig auf die Erklärung verzichten. Später aber werde das Recht des Weltverbands seinen Preis gegen den Punkt 231 von Berneffens wahrscheinlich doch überreichen.

Deutsche Pazifisten bei Herrlot

Genf, 8. Sept. Die hier weilenden Vertreter der deutschen Liga für Menschenrechte, u. a. von Schröder, Professor Höller, Gumpel u. a., machten heute den Pressevertretern eine Mitteilung, wonach sie von dem französischen Ministerpräsidenten empfangen wurden. Herrlot gab ihnen eine längere Erklärung ab, worin er äußerte, es sei nicht der gefragte grundlegende Einband gegen den deutschen Eintritt Deutschlands in den Weltkrieg zu erzielen. Dagegen erweise sich über die Größe der Opportunität in bezug auf die Wahl des neuen Friedes, denn die angemeldigte deutsche Note über die Schulfrage möge eine verhängnisvolle Wirkung auf die menschlichere Einigung mit der übrigen Kulturmacht haben und auf die Politik Herrlots auf das stärkt hindeuten. Wenn es auch bereitstet sei, daß der friedlich gesetzte Teil des Weltvertrages nicht die Beauftragung für den Frieden tragen werde, so müsse sich doch auch dieser Teil von den Schuldigen des alten Regimes deutlich trennen, wie es Frankreich 1871 tat.

Auf weitere Fragen der Mitglieder der Liga für Menschenrechte soll Herrlot sich nicht grau blandieren.

Der "Duotheit" hofft Herrlot hatte recht, als er ausstieg: Wir waren bei den schwersten Stunden im Leben des Weltverbands angelangt; ver-

ehrte und ferner bemerkten haben, daß zum Eintritt keine reine Unterscheidung des Friedensvertrages, sondern nur des Weltverbundes vorliege.

Genf, 9. Sept. Verschiedene deutsche Politiker sind hier eingetroffen, so Weißfeld und Hirschberg. Die Vertreter der Deutschen Liga für Menschenrechte die ebenfalls in Genf ansässig sind, Hellmuth von Gerlach, General von Sonnenburg und Graf Reuter richteten an den Reichstagsangestellten ein Telegramm, worin die deutsche Regierung erfuhr, daß die Note über die Kriegsschuldsfrage nicht abzudenken sei, da dadurch nach der allgemeinen Auffassung die Bedingungen für den Eintritt Deutschlands in den Weltkrieg erschwert würden.

Paris, 7. Sept. Herrlot und MacDonald sind heute morgen 9.32 Uhr auf dem Lyone Bahnhof, jeder in seinem besondern Salzwagen, angekommen. Die Minister, die englische Botschaft und die anderen offiziellen Personen waren anwesend. Die Ministerpräsidenten fuhren sodann im französischen Regierungszug nach dem Nordbahnhof, von wo MacDonald um 10.10 Uhr die Fahrt über Bourges nach London fortsetzte.

Ministerreden

Paris, 7. Sept. Bei der Eröffnung eines Denkmals für den General Gallieni in Drancy erinnerte der Generalminister General Vauzelles, dass alle gehalten, in der et u. a. sagte:

"Der Himmel bleibt noch bunt! Wenn wir an Horizont den Schimmer einer Morgenröte sehen, und wenn wir das Licht haben, durch Fortschritt und Freiheit auf diese Morgenröte voller Verteilung zuzumarschieren, so haben wir auch die Pflicht, wachsam und hart zu bleiben. Kein Mensch hat je sehr geglaubt, als daß das Ideal der Gerechtigkeit und des Friedens, ob es besteht, eine Ruine für neue und blutige Angriffe sein würde. Auch es den Tag erwartet, wo dieses Ideal über die Welt hereinstrahlt, ist es dannreich seiner Vergangenheit und der Menschheit gleichzeitig stark und seine Seele sicher zu bleiben."

Paris, 7. Sept. Der Generalminister Vauzelles hat heute bei der Einweihung eines Denkmals in Entraigues eine Rede gehalten, in der er unter anderem sagte: Der Krieg, auch der Siegeszug und ruhmreiche, ist etwas Schreckliches, und die Soldaten seien dafür gehorchen, daß der Sieg nicht wieder beginnt, den ihr ausdrücklich verurteilt habt. Man muß also wieder zum Frieden kommen; aber in der gesammelten Stunde wird der Friede nicht mehr diktiert und werde nicht mehr durchsetzt. Aber wenn es kommt, so ist der Friede, der der Weltkrieg allein beruht, ein destruktive Konferenz einzugehen. Es erfordert, um darüber zu sein, die Anstrengung aller Willkür. Es bedarf, um schützend zu sein, nicht nur einen politischen Rat, sondern auch eine wirtschaftliche Einigung der Interessen. Diese Friede sollte die französische Regierung vereinbaren. Darum werde sie sich mit alter Leidenschaft streiten. Aber wenn Sie beschließen, daß wir einen Frieden will und nehmen wird, der nicht von den Amerikanen und Niederländen erwartet wird und der in einer Weise die Sicherheit Frankreichs gefährdet.

Die Pariser Presse zu den Genfer Beschlüssen

Paris, 7. Sept. Neben die von der Weltverbandskonferenz eingerommene englisch-französische Einigungserklärung schreibt der Maltzin: Man darf sieke Bedeutung nicht unterstellen, ob auch nicht überzeugen. Die Einigungserklärung ist eine Vereinbarung, zu versuchen, zu Vereinbarungen zu kommen. Die Einigungserklärung röhrt eine offene Hand, indem sie es ratifiziert, daß sie gleichzeitig von französischen und englischen Ministerpräsidenten eingeschlossen worden ist. Sie sei eine Oesterreicher moralische, wenn nicht sogar eine praktische Bedeutung zukommen, eine Oesterreicher auf beiden Seiten vorhandenen Willen ausdrückt, auf einem Ergebnis zu kommen.

Im "Journal" heißt es: Es triumphierte der Grund, den am der Erklärung nicht nur der französische Ministerpräsident, sondern auch gewissermaßen alle Redner einstimmig zum Ausdruck brachten.

Der "Duotheit" sagt: Herrlot hatte recht, als er ausstieg: Wie waren bei den schwersten Stunden im Leben des Weltverbands angelangt; ver-

ehrte und ferner bemerkten haben, daß zum Eintritt keine reine Unterscheidung des Friedensvertrages, sondern nur des Weltverbundes vorliege.

Die "Deutsche" ist der Ansicht, daß dieser von der Weltverbandskonferenz einstimmig auf den Weltkrieg einstehen solle, bevor man sich erst einmal genügend überredet sei, daß er für Europa und Weltklasse eine längere Reise als schädlich und unbedingt notwendig ist.

Dazu kommt, daß die französische Regierung erheblich gehoben ist, die deutsche Regierung jedoch nicht.

Die "Deutsche" ist der Ansicht, daß die französische Regierung eine wichtige Rolle spielt.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris", daß die französische englische Einigung in vielen Aspekten gehalten sei. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England seien nicht den jetzt aufgeworfenen Bildern entsprechen. Das Blatt wirft Herrlot vor, daß er das Mahr geben aufgeschlagen habe.

Das "Duotheit" schreibt im "Journal" bezüglich des Debats": Herrlot bewirkt, auch die wahren Helfer des Ministeriums Herrlot werden zugeben müssen, daß nicht alle Schwerpunkte zu gelingen sind. Das ist das mindeste, was sie sagen können.

Die "Autonomie" heißt es: Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Das "Duotheit" schreibt im "Journal": Die politische Kriegszeit ist beendet, die finanzielle Kriegszeit ist beendet, die militärische Kriegszeit ist beendet, die sozialpolitische Kriegszeit ist beendet, die kulturelle Kriegszeit ist beendet, die gesellschaftliche Kriegszeit ist beendet.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Das "Duotheit" schreibt im "Journal": Das ist die politische Kriegszeit.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die Reisezeit des Weltverbundgedankens

Vorher kann man in Deutschland die Meinungsorte der Frage geht, ob und wie oft einen Eintritt in den Weltverbund vollziehen sollen, bevor man die dazu nötige Rafftahl wählt, nach man sich erst einmal genügend überredet ist, daß er für Europa und Weltklasse eine längere Reise als schädlich und unbedingt notwendig ist.

Die "Deutsche" schreibt im "Echo de Paris", daß die französische englische Einigung in vielen Aspekten gehalten sei. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England seien nicht den jetzt aufgeworfenen Bildern entsprechen.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Die "Deutsche" schreibt im "Journal": Wenn die Beschlüsse der beiden Kommissionen vorbereitet sind werden, dann werden sie dem Weltkrieg vorgelegt und dann den Regierungen. Die Regierungen werden im nächsten Jahre ihre Antwort geben. Wenn dann alles gut geht, so werden die Deutschen den Parlamenten zur Beleidigung unterbrecht werden. Das Blatt sieht eine schwere Zukunft für Europa.

Sturz des chilenischen Präsidenten

Buenos Aires, 8. Sept. Der chilenische Präsident Alessandri ist infolge des faschistischen Staatsstreichs des Allamitano zurückgetreten. Dieser hatte an den Präsidenten ein Ultimatum gestellt, als der Kongress gegen die Gehälter der Senatoren und Abgeordneten beruhilte, aber keinerlei Vorwürfe getroffen hätte für Heer und Marine, die wie die Staatsbeamten seit langer Zeit kein Gehalt mehr empfangen hätten, obwohl der Regierung große Verbesserung vorgenommen wurde. Alessandri war nicht in der Lage, ein Kabinett zu errichten, das Allamitano Billigung fund, und trug deshalb selbst zurück. General Allamitano wird von der Bevölkerung als „unser Mattojin“ bezeichnet.

Als am 23. Dezember 1920 Alvaro Almendariz, ein wichtiger Freund Deutschlands, durch einen ganz knappen Wahlzug der Partei der liberalen Allianz an das Ruder kam, machte sich die durch die militärischen Rückslüsse der Nachkriegsjahre entstandene politische Unruhe immer fühlbarer. Die Hoffnungen, die wirte Kreis des östlichen Staates auf Alessandri legten, erfüllten sich nicht. Es wolle verkehrt, die Schuld hierfür aus den jetzt zurückgetretenen Präsidenten zu laden. Er war von den letzten Wahlen bestellt und bestrebt, die von ihm als notwendig empfunden und in seinem Programm in Aussicht gestellten Reformen zu verwirklichen.

Die Wirren in China

Changsha, 8. Sept. Der Militärgouverneur von Chongming berichtet, seine Truppen bitten die Truppen von Changsha bei Hwangku, 15 Meilen von Chongsha in die Flucht geschlagen. Ein Bericht aus Canton, der von anderer Seite bestätigt wird, bringt Sun Yat-sen, beobachtete Truppen nordwärts zu senden, um die Truppen der Fluchtung zu unterhalten.

London, 8. Sept. Nach einer Reise nach Peking, erklärte der General in Wuhan, Chongming, der Belegerung in Peking den Krieg.

London, 8. Sept. Werner meldet aus Shanghai: Lohne wurde jetzt von den Kiangsu-Streitkräften umzingelt mit Ausnahme von je einer Meile zu beiden Seiten des Sees Szechuan-Shanghai. In weiter Ferne wurden vom dem Tibetlungen Hauptquartier in Shanghai Truppen abgesetzt, die verhindern sollten, dass die Kiangsu-Streitkräfte den Weg erreichen, die die Bevölkerungslösung abschneiden.

London, 8. Sept. Die Times meldet aus Shanghai: Das chinesische Rot Kreuz befindet einen kürzigen Strom von Hunderten von Verwundeten, unter denen sich viele Schwerverletzte befinden, nach Shanghai.

Malcolm MacAdoo für La Follette

New York, 5. Sept. Großes Aufsehen erregt hat das offizielle Gutachten Malcolm MacAdoo für den Präsidentschaftskandidaten der dritten Partei, Senator La Follette. Malcolm MacAdoo ist ein Bruder des früheren Staatssekretärs der bekanntlich nach langem Kampf gegen den jungen Kandidaten der Demokratischen Partei unterlag. Malcolm MacAdoo war gleich seinem Bruder ein hervorragendes Mitglied der Demokratischen Partei, die er jetzt ostentativ verlassen hat.

Wahlkreisentscheidung.

Dem Reichstag ist der Entwurf eines 4. Gesetzes zur Änderung des Reichsmischgesetzes zugegangen. Von besonderer Bedeutung ist die Frage der Neuordnung der Reichstagswahlkreise, deren Gesamtzahl in der Vorlage auf 176 festgelegt ist, während gegenwärtig nur 12 Wahlkreise vorhanden sind.

Dixin
Henkel's Seifenpulver

Im Kampf um Liebe.

Roman von Rudolf Böllinger.

(Rudolph Henkel)

„Worum denn so ganz ungewiss gewesen?“ fragte sie mit einem Anflug von Schelmane. „Was ist des Erstaunens vielleicht für einen verschwiegenen Wortwurf die Aufdringlichkeit nehmen? War es zu unbeschödet, als ich das unserer ersten Begegnung die Bejungnis herstellte, mich Ihnen aus Anlass meines zäfflichen Wünschens Auseinanderholtes persönlich in Erinnerung zu bringen?“

„Nein, gewiss nicht!“ protestierte er lebhaft. „Auch das Sie meiner überbaute noch gedacht, einige mich überzeugen! Darf ich mich vor allem nach dem Besuch ihres Vaters erkundigen, Paulinus Magnus?“

Er hatte ihre einen seiner hochlohnigen, mundvoll gespeckten und noch mit dem alten Broatlöffel überzogene Renaissance-Sülze zu gehabt und diese sich, als sie zweitbüiglich Platz genommen, ihr gegenüber niedergelassen. Bei seiner letzten Frage legte es sich wie ein Schatten der Grausamkeit über die eben noch heiter schelmische Gesicht.

Mehr armer Papa schied drei Tage nach unserer Ankunft in Rom aus dem Leben. Sie müssen verzeihen, wenn ich damals unterschlagen habe, Sie zu verabschieden. Aber ich war in einem sehr traurigen Gemütszustande. Es fielen in jenen drei freudigen Tagen so vieles auf mich ein, das ich mich heute eigentlich darüber wundere, es gefunden Körpers und Geistes überstanden zu haben.“

„Ich glaube Ihnen das ohne weiteres! Und Sie sind erst jetzt nach Deutschland zurückgekehrt?“

„Ja — seit vor drei Tagen. Ich war mächtig dieser El Monate beständig auf Reisen weil ich immer neue Eindrücke auf mich wirken lassen musste, um mein seelisches Gleichgewicht endlich wiederzuerlangen.“

Nach der Vorlage sind die königlichen Hessischen und hessen-nassauischen Wahlkreise zu einem Wahlkreisverband Hessen vereinigt, der sich aus folgenden 10 Wahlkreisen zusammensetzen soll:

Wahlkreis 73 Kassel: der Landkreis Kassel, der Landkreis Wolfenbüttel, die Kreise Hosenberg, Wolfenbüttel und das Land Waldeck.

Wahlkreis 74 Fulda: die Kreise Fulda, Gemünden, Schlüchtern, Oersfeld, Hünfeld, Hersfeld, Rotenburg und Hessen-Nassau und der Landkreis Hanau.

Wahlkreis 75 Marburg: die Kreise Marburg, Alsfeld, Frankenberg, Siegen, Iphofen, Homberg, Nidderau, Eichweg, Dillenburg und der Landkreis Homberg.

Wahlkreis 76 Frankfurt a. M.: der Landkreis Frankfurt a. M.

Wahlkreis 77 Limburg: die Kreise Limburg, Weilburg, Weilburg, St. Goarshausen, der Oberhunsrückkreis, der Oberwesterwaldkreis, der Unterwesterwaldkreis, der Unterkreis.

Wahlkreis 78 Wiesbaden: der Landkreis Wiesbaden, der Landkreis Wiesbaden, der Rheingaukreis, der Unterkreis, der Oberamtskreis und der Kreis Höchst.

Wahlkreis 144 Darmstadt: die Kreise Darmstadt, Offenbach, Dieburg.

Wahlkreis 145 Biebrich: die Kreise Biebrich, Friedberg, Böblingen, Schotten, Lauterbach, Asfeld.

Wahlkreis 146 Mainz: die Kreise Mainz, Bingen, Oppenheim, Groß-Gerau.

Wahlkreis 147 Worms: die Kreise Worms, Alzen, Weinsheim, Heppenheim, Erbach.

Bermischte Nachrichten

Karl Treibert von Perfall †.

Nach einer Meldung aus Köln ist der Roman- und Gedächtnissteller Karl Treibert von Perfall im Alter von 74 Jahren gestorben. Karl von Perfall, der am 24. März 1851 in Landsberg am Lech geboren wurde, hat zahlreiche Romane und Novellen geschrieben, die viel geliebt wurden. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Anton von Perfall gehört ebenfalls zu den fruchtbarsten Roman- und Gedächtnisstellern Deutschlands.

Neuer Kabel nach New York.

Berlin, 5. Sept. Nach einer Meldung, das eine Newyork weiste die Western Union als Geheimhalt die neue transatlantische Telefonleitung zwischen den Alpen-Japan und neuen Uferpunkte nach Newyork ein. Von den Toren werden gegenwärtig zwei getrennte Linien von London und Newyork über Malaga gelegt. Damit wird erstmals die Kreisende wieder eine direkte telefonische Verbindung zwischen den Alpen, Deutschland und Amerika hergestellt.

Deutsche Flugzeuge in Argentinien.

Als zweite Amt in der argentinischen Stadt Juan de la Plata organisierte Alfonso eingeweiht und eröffnet wurde, bildete das Erdbeben von drei Tages Glanzman-Elminosius das Ergebnis des 2.9. Die Deutsche La Plata-Feuerwehr gab eine eingangsreiche Schilderung des Tages, der zweitfach das fruchtbare Deichsel im Land ganz wehrhaft gestellt hat. Eindeutig bezeichnend für die volkseigene Zelle des Berichts: „So zufrieden, nach der Jule 1 und so groß die Begeisterung war, welche uns umgaben, machten wir uns doch die einfachen Tore eines alten Fornaces aus der Bäume und zwei großen Linden. Erst kam dieses nur uns zu als beide nur die eine Zunge. „Ja — es war, was diese Mähnen aus Deutschland sind? — Dann ist Deutschland nicht.“

Krefeld, 8. Sept. (Einweihung der Gedächtnishalle.) Gestern wurde die hier auf heligem Friedhof errichtete Ehrenhalle geweiht. Eine schlichte, einfache Halle, aus der Not der Zeit geboren. Der sonst etwas angenehme Eintritt war durch unzivile Schmückung mit Blumen und Kränze bebogen — ein Fingerabdruck für höhere Anstrengungen um die Halle. Auf einer schwarzen Marmortafel, die an der Rückwand der Halle angebracht ist, sind die Namen dieser eingegraben, die im Weltkrieg 1914-18 in treuer Pflichterfüllung ihr Leben gelassen haben für das Vaterland. 6200 Männer, darunter 3000 Deutzer, —

Aus Stadt und Land

Bad Ems, 9. Sept. (Zur Amtseinführung des Kardinäls Ragonet.) Von unterrichteter Seite wird uns mitgeteilt: S. C. Kardinäle Ragonet. Von unterrichteter Seite wird uns mitgeteilt: S. C. Kardinäle Ragonet. Gestern morgen nahm beim heiligen Kreuzkathedralenfest die Bildkreuze in seine Heimat angetreten. Seine Eminenz hat wiederholte Gelegenheit genommen — besonders auch noch von seiner Werthe — sich in höchst lobenswerter Weise über Bad Ems auszusprechen. Er ist so sehr von seinem Aufenthaltsbeispiel gewesen, dass er bestrebt ist, in den nächsten Jahren häufig im Juli unter Bad wieder aufzutreten. Seine Eminenz hat den Wunsch geäußert, vornehmendes der Daseinlichkeit bekannt zu geben.

Bad Ems, 9. Sept. (1000-Jahrfeier.) Zur der Samstag gebrachten Lokalzeit über die 600-Jahrfeier ist noch verdächtig nachzutragen, doch in der Automobilfahrer-Ausfahrt auch Herr Dr. Sam-Rat Dr. Reuter gewöhnt wurde.

Bad Ems, 9. Sept. (Karthäuserfest.) Wie verstellen nochmals auf die heute, obend 8 Uhr stattfindende nördliche Aufführung des Lüftspieles „Im weißen Rößl“ von Blumenthal und Kadelburg, das bei der ersten Aufführung bekanntlich großen Beifall erzielte.

Bad Ems, 9. Sept. (Chorvereinigung „Cordia“.) Wie aus den Vereinsnachrichten zu erkennen ist, begannen die regelmäßigen Proben wieder diese Woche Donnerstag, 11. Sept., abends 8 Uhr im „Wellenbergs Hof“. Sie die nächste Zeit sind ebenfalls wieder mehrere Konzertveranstaltungen geplant, darunter: Herbstkonzert — Weihnachtsvorstellung mit Konzert, Stiftungsfest im Januar — sowie im Frühjahr die Aufführung des großen Operettens „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn für Soli, Chor und Orchester. Anlässlich der 600-Jahrfeier der Stadt Ems soll eine Wiederholung der Aufführung der von der Chorvereinigung auf Dienst d. 18. aufgeführt Schiller's „Die Gladiatoren“ für Soli, Chor und Orchester stattfinden.

Bad Ems, 9. Sept. Silberne Hochzeit feiern morgen Mittwoch Herr Ruths ruhige und Frau Reitzenhen.

Trotzdem, Marktstraße.

Die 9. Sept. (Tolstois „Macht der Finsternis“ im Film.) Wer immer stehend sich bemüht, den können wir erlösen!“ Dieses Faustwort leuchtet über der Dichtung des großen russischen Schriftstellers, der Tod, künftlich vernichtet, in den Film hineingestellt wurde. Das macht ihn zu einem Werk von kulturellem Wert. Denn ein jedes Werk, ob Roman, ob Drama, ob Film erweist sich dadurch seine Legitimation, dass es stiftlich oder geistige Werte vermittelt. Das ist dem Deutschen (Dr. Robert Wiens) wie auch dem Regisseur (Konrad Wirs) durch richtige Einfühlung und Gestaltung der Idee Tolstois gelungen. Die ehemalige Aufführung hierfür findet Mittwoch abend im „Moderaten Theater“ statt.

Treuenbrietzen, 8. Sept. (Einweihung der Gedächtnishalle.) Gestern wurde die hier auf heligem Friedhof errichtete Ehrenhalle geweiht. Eine schlichte, einfache Halle, aus der Not der Zeit geboren. Der sonst etwas angenehme Eintritt war durch unzivile Schmückung mit Blumen und Kränze bebogen — ein Fingerabdruck für höhere Anstrengungen um die Halle. Auf einer schwarzen Marmortafel, die an der Rückwand der Halle angebracht ist, sind die Namen dieser eingegraben, die im Weltkrieg 1914-18 in treuer Pflichterfüllung ihr Leben gelassen haben für das Vaterland. 6200 Männer, darunter 3000 Deutzer, —

Um 9.30 Uhr vorm. bewegte sich der gelehrte Zug unter Trauerweisen, geführt von der Kreis-, Kreiswehkapelle. Dies durch die Ober-Diakonie Friedhof zu. Einzelne wurden nach heimlich schwigem Kreuzenfest die Bildkreuze in seine Heimat angetreten. Seine Eminenz hat wiederholte Gelegenheit genommen — besonders auch noch von seiner Werthe — sich in höchst lobenswerter Weise über Bad Ems auszusprechen. Er ist so sehr von seinem Aufenthaltsbeispiel gewesen, dass er bestrebt ist, in den nächsten Jahren häufig im Juli unter Bad wieder aufzutreten. Seine Eminenz hat den Wunsch geäußert, vornehmendes der Daseinlichkeit bekannt zu geben.

Wo ihr auch schlummert nach Gottes Sonne, Blütiger Erde blühte Saat, Männer vergessen im deutschen Land.

Ruhet in Frieden in Gottes Hand.

Die schweren Opfer können nicht umsonst geworden sein, das kann nicht Gottes Wille sein. Die Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zum Vermächtnis.“ Es folgten die Kranzniederlegungen der Kreisgemeinde und der beiden Kirchengemeinden, die Vereine und Vereinigungen. Herr Pfarrer Erhardt legte im Namen der kath. Kirchengemeinde Diez-Friedens einen Kranz nieder. Er erinnerte das Volk zur Oberbereitschaft für das deutsche Vaterland im Hinblick auf das große Opfer, das die Helden gegeben haben. Niemand hat grössere Freude, denn die, dass er sein Leben läuft für seine Freunde.“ Frau Pfarrer Aufer legte im Namen des Frauenvereins Friedens einen Kranz nieder. Im Namen Worten erinnerte sie daran, das gerade die deutsche Frau durch liebevolle Ausbildung der den gefallenen Helden geweihten Stätten und durch wärmliche Liebe an den Armen und Hinterbliebenen des Andenkens der Gefallenen ehren kann. Nach der Kranzniederlegungen und weiteren Gedächtnisfeier übernahm Herr Bürgermeister Ludolph die Halle in Obhut und Pflege der Gemeinde. Er erinnerte die Gemeindemitglieder, die bis in den Tod getreten waren, die Gemeindeglieder, die in sterbender Erwartung an ihre gemeinsame Städte zu pflegen. So gib mir alle Volk die treuen Toten nicht! — Wiederholte sich einen Gedächtniswort an einen Friedhofswacht eines Schülers.

„Für uns“ riefte Herr Rektor Ullrich begeisterte Worte an die Jugend der Gemeinde. Die gesamten Helden sollen der Jugend ein leuchtendes Vorbild sein, dass sie wie die gemeinsame Städte zum Tod geweihten Menschen werden im Dienste und zum Wohl des Vaterlandes. Mit dem gemeinsamen Gelang der alten deutschen Soldatenlosen. Ich hab' einen Kordon“, endete diese eindrucksvolle Feier.

Geschichte der frei. Feuerwehr Diez
(Fortsetzung 2)

Am Jahre 1899 kommt die freie Feuerwehr in ihr 25jähriges Jubiläum zurückzukehren und gefeiert sich das aus diesem Anlass aufzufindende Gedächtnisfest zu einem großen Volksfest. Am 5. August im Stolzen Gartens ein Kommers feiert und nutzt bei dieser Gelegenheit die Kameraden Wilhelm Schaffner, Jakob Thomas und Kurt Scheller zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gleichzeitig findet in Erinnerung an das 25. Jubiläum die feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses statt. Die Feuerwehr hat nun die feierliche Einweihungszeremonie beendet und die Freiwilligen Feuerwehrmänner sind wieder in ihren Dienst eingesetzt. Die Feuerwehr hat nun die feierliche Einweihungszeremonie beendet und die Freiwilligen Feuerwehrmänner sind wieder in ihren Dienst eingesetzt.

„... ich möchte Sie sich nur über mich lustig machen Sie sich nur über mich lustig, eine Meinung über Ihr Schaffen abzugeben, und ich werde mich wohl halten, es noch einmal zu tun. Meine Wohlgegebene aber haben Sie durch Ihren Spott nicht erhalten können. Ist dies Ihre neuestes Werk?“

„Sie deutete auf die große Staffelei, die den jahrelangen Entwurf zu dem Lukrezial-Bilde aug. Das Gesicht der weiblichen Hauptfigur war hier nur durch einige nachsagende Farbschläder angezeichnet; Gestalt und Bewandlung waren noch fortwährend ausgeführt, wie wenn es sich schon um das eigentliche Bild gehandelt hätte.“

„Es ist nur ein Entwurf“, sagte er, „eine etwas weite ausgeführte Studie. Das Bild, für das es eine Vorarbeit bedeutet, habe ich noch nicht begonnen.“

„Und was — entzündigen Sie meine Unwissenheit in historischen Dingen — was stellt es dar?“

„Die Vermählung der Lukrezia Borgia mit ihrem zweiten Gatten.“

„Sie war also mehrmals verheiratet, diese Lukrezia?“

„Ja, dreimal.“

„Wie interessant! Kommen Sie — Sie müssen mir die Bedeutung der einzelnen Figuren erklären. Diese Gemälde oder dieser Entwurf, wie Sie es nennen, hat mich von allem, was ich hier bis zu Ihnen Schones gesehen habe, von vornherein am meisten interessiert.“

„Sie stand schon wieder vor der Staffelei, und Lukrezia hatte entgegenzusehen wollen.“

„Sie stand schon wieder vor der Staffelei, und Lukrezia hatte entgegenzusehen wollen.“

Am 8. August 1902 vormitig 11 Uhr brannte der Dachfuß im Hause des Kameraden Bernbach in der Altstadtstraße. Die Wehr war in kurzer Zeit zur Stelle und bekämpfte das Feuer mit 3 Schlauchtröhren, sodass innerhalb 2 Stunden jede Gefahr beseitigt war.

Das 29jährige Stiftungsfest feierte die Wehr am 2. August 1903 durch Veranstaltung eines Militärkonzerts im Stoffen Saale.

Am 13. März 1904 konnte durch rechtzeitiges Eingreifen der Wehr ein großer Brand bei der Firma Witte Pilzstein vermieden werden.

Die Bejublungszammlung am 22. Juli 1906 war verhindert mit einem Sommerfest auf dem Marktplatz, bei welchem die Militärkapelle des Inf. Regts. 88 koncertierte.

Im Frühjahr 1908 machte die Wehr wieder größere Anstrengungen an Ausbildungsstücken, unter anderem wurde ein Schlauchwagen und ein Rauapparat angefertigt, wobei die Stadt Diez einen Zuschuss von 300 Mark bewilligte.

In der Hauptversammlung am 27. April 1908 legte der seit der Gründung der Wehr als zweiter und seit dem 13. Juni 1885 als erster Kommandant ständige Herr Wm. Böller sein Amt aus Gesundheitsgründen nieder. Die Wehr verlor in ihm einen Kommandanten, der es verstanden hatte, die Wehr zu einer großen Verdienste um die Wehr und die Feuerwehr ernannte, um die freie Feuerwehr zu ihrem Ehrenkommandanten.

Als 1. Kommandant wurde der leitende 2. Kommandant Herr Jean Jung und an dessen Stelle Herr Karl Thomas gewählt.

Den Kameraden Jean Jung, Ernst Kurand, Jak. Reiss, Wolf Strelitz, Alex. Göckner, Georg Lang, Wilhelm Gensig, Anton Thielmann, Wolf Korn, Ernst Denslare, Karl Dicht, Heinrich Graf, Erich Roth, Karl Philipp, Friedrich Graf und Jakob Schütz wurde am 27. April 1910 durch Bürgermeister Scherer das vom deutschen Kaiser gefüllte Feuerwehrabzeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen überreicht.

Am 23., 24., 25. Juli 1910 veranstaltete die Wehr ein Sommerfest auf dem Marktplatz. Zugleich fand eine Bezirkssammlung und eine Belebung der Wehr durch Feuerlöschlektor Nabenauer von Witten statt.

In der Generalversammlung am 26. April 1911 legten die Kameraden Dienstlage, Jacob Reich und Ernst Kurand ihren Dienst nieder. Kamerad Reich war 29 Jahre Führer, Dienstlage 23 Jahre Kassierer und Kurand 10 Jahre Schriftführer, und Adjutant und wurden dieselben in Anerkennung ihrer Verdienste um die freie Feuerwehr zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Als Kassierer wurde Kamerad Wolf Hoffmann und als Schriftführer und Adjutant Kamerad Willy Stoll gewählt.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli 1912 wurde die Wehr durch die Horninen und Sturmklöppel alarmiert und sandt den Hof von Holland in hellen Flammen stehend vor. Das Feuer war im Dachfuß des Westflügels ausgebrochen und verzehrte sich mit wunderbar Schnelligkeit über das ganze Gebäude. Den Saal und die zunächst liegenden älteren Freimünden hörte das Feuer bereits ergrisen. Sofort wurde mit den Löscharbeiten und mit der Rettung des Mobiliars aus dem Innern begonnen, wobei die Feuerwehr mit Todeserwartung in die brennenden Räume eindrangen und waren was noch zu retten war. Unterdessen waren auch die Truppen der Garnison zur Hilfeleistung herbeigerufen, in kurzen Abständen erschienen die Feuerwehren von Freienzel, Altenkirchen, Hettendorf, Wulf und Biebelach. Mit vereinter Kraft juckte man nun das verheerende Element zu bekämpfen, aus 6 Schlauchtröhren wurden unaufhörlich große Wasserstrahlen auf das Feuer geworfen, das an den alten Lagerordnungen Eichenholz relativ Nahrung fand. Sicher geblieben war das Wohnhaus des Meisters Meinherrn Marchener, das standig unter Wasser gehalten wurde, auch musste das Ufer springen des Teuses auf den Westflügel des Hotels vermieden werden. Ein nach vierstündiger schwerer Arbeit war alle Gefahr befreit, nachdem ein Teil des brennenden Gebäudes eingezogen worden war. Wenn der Saal auch sehr groß war, musste doch von Glück gesagt werden, dass Menschenleben nicht in Gefahr kamen. Das die freie Feuerwehr nach heiten Recht in ihre Schuldigkeit getan hatte, beweist das nachstehende Dokument des Magistrats:

"Der freie Feuerwehr, Ihren Kommandanten und Führung sprechen wir für die schlagfertige, tapferste und erfolgreiche Bekämpfung des Schadensfeuers am Hof von Holland in der Nacht von Samstag auf Sonntag unsere volle Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank aus."

Die Feuerwehr hat wieder bewiesen, wie sich die Bewohner auf ihre Hilfe in der Not verlassen kann. Der große Erfolg des Angriffs der Ruhe und Sicherheit der Arbeit, das lobenswerte Verhalten der gesamten Mannschaft und der Umstand, dass die an und für sich schwierige Bekämpfung des ausgedehnten Feuers in so kurzer Zeit und ohne Menschenschaden gelungen ist, hat auch bei der ganzen Bevölkerung Anerkennung und Bewunderung hervorgerufen.

Der Magistrat (ges.) Schewen: Wie bei jedem Feinde, so waren auch hier die Ausbildungsstücke zu Schaden gekommen, hauptsächlich hatten die Schläuche gerissen und musste frisch geposéet werden. Auch hatte sich das Bedürfnis für einen vollständig ausgerüsteten Retzungsboot für Dringe und Rettung führen gemacht, ebenso für eine zweite Schlauchleitung. Die Gesamtkosten für diese Ausbildungsstücke belaufen sich auf 2000 Mark und haben wir es ganz besonders unserem Bürgermeister Scherer zu verdanken, die wie stets in richtigem Erkenntnis der Notwendigkeit auch diesmal dafür sorgte, dass die Mittel ausgebracht wurden.

Fortsetzung folgt.

Spiel und Sport

Turnen

Jugendturnen. Am 28. September finden in Bad Ems die Spiele um den vom Unterstabschef gestifteten Wanderpreis für jugendliche Turner bis zu 20 Jahren statt. Im vorigen Jahre fand die Ausstellung nicht statt, vor zwei Jahren errang ihn der Jugendverein der Turnerschaft Bad Ems im Mannschaftswettkampf. Da in diesem Jahre das Schön-Touristenturnier auf dem Berg und All in den Turnvereinen gepflegt worden ist, kann man in Bad Ems spannende Spiele erwarten.

Tagung des Verbandes für Selbstübungen.

Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen Berlin, welchen auch der Stadtvorstand für Leibesübungen Bad Ems angehört ist, hält am 21. Oktober in Düsseldorf eine Tagung aller Ortsgruppen mit folgender Tagesordnung ab: 1. Aufgaben der Ortsgruppen in der Sportspitzefrage; 2. Verkehre mit dem Stadtvorstand, Städteamt für Leibesübungen. 3. Reichsjugendwettkämpfe. 4. Gemeinschaftliche Werkstattantrittungen. 5. Steuerfragen. 6. Verkehre mit dem D. R. A. Der Vorstand des Stadtvorstands für Leibesübungen Bad Ems hat in seiner Sitzung beschlossen, zu dieser außerordentlich geöffneten Tagung einen Vertreter zu entsenden, welcher hauptsächlich zu Punkt 1 und 2 Stellung nehmen soll. Aus diesem Anlass findet am Freitag, den 12. September, ab 8 Uhr im Rathaus vor der Krone eine Mitgliederversammlung statt und erwartet der Verband einen volljährigen Erscheinen alter angehörsigen Vereine.

Auto- und Motorradrennen.

Die zweite Westdeutsche Turnfahrt des Motorradclubs C. B. Wiesbaden für Wagen und Motorräder über 222 km wird am kommenden Sonntag, den 14. September als Schluss der Fahrsaison zum Ausklang gebracht. Der bisherigen Verein gelang es nicht durch die zahlreichen Hindernisse die Fahrt auf eine breite Grundlage aufzubauen. Für 1923 ist jedoch bestimmt damit zu rechnen, dass der gut gelungenen Bergmeisterschaft an der Hohen Wurzel, in welcher die Rennfahrer des Tempowagenausgleichs teilnahmen, zu folgen. Nach der Aufsicht um 6 Uhr vormittags am Rathaus in Wiesbaden erfolgt der Start von 2 zu 2 Minuten an der Oberen Lahmstraße 7 Uhr über Hohe Wurzel, Langensiebold, Wipperfürth, Nassau, Borkenmühle, Eisenhütte, Wellerod, Nassau, Holzhausen, Rettig, Rattenbogen, Dillhaus, Diet, Limburg, Saffig, Montabaur, Arendt, Ehrenbreitstein, Niederkirchen, Bad Ems, Nassau, Singhofen Holzhausen, Remel, Schmalbach, Welen, Rosbach, zum Ziel Jagdschloss Platte. Sieger sind die beiden der geäugten Konkurrenz von A und B. Hiermit wird der kleine sowohl als auch der große gleiche Chancen haben.

Rön-Zeitung-Wettbewerb 1924.

Stundenlänge von Marlen auf "Moritz" und Juchs auf "Komil". - Dreiflügelig der Margarine-

Aff-gelagerte Wettlumpne 31. Aus-

1923 karte der letzte Tag des Wettbewerbs die besten Leistungen gezeigt. Auch in diesem Süden klappten mehr sich an die Hoffnung, dass es weniger gegen Ende noch einmal Angst geben. Aber nach darum man sich gefürchtet habe, dass es am Freitag anfallen, aber schon am Samstag vormittag um 10 Uhr stieß die Wehrfahrt wieder in dem gewohnten Wollenfeld. Da die Wehrleiterin die Kurve fand, dass es guten Witterungs veranlasst, wurde es langsam nach Kreuzen ausgetragen. Überhaupt ist die Ereignis des Freitags ist bereits berichtet worden. Auch am Samstag wurde um 10 Uhr wieder in der Wehrfahrt, die dieses mal Papieren gestellt, zu zwei Schülern mit einem Panierer fortgefahren. Beim dritten Zug kamen drei Jungen in den verhältnismäßig geräumigen Raum. Plas genommen. Dieser, wegen des jährlingen Alters, nur ca. 2 Minuten lange Zug ist der erste Zeugung, mit zwei Panierern. Um die "Aufzugsfahrt" auszuführen, zu machen, hatte man eine Schaufel anzuwenden, die dann um Gräben des Schuhwerks hoch aus der Luft ihren Werdegang erkennen ließ. Zweiwölf waren fünfzig Meter auf der Wehrfahrt durchgeholt, um und Marlen "Moritz", der eine Weiterentwicklung des berühmten "Bamby" von 1922 darstellte. Beide Maschinen blieben fast eine Stunde in der Luft. Sie gingen nur leicht, weil es zweifellos in Sandkugeln im Hangfuß herumzuschießen ohne besondere Art, dazu bei zu verfolgen. War ihre Darstellung gleich, so durfte auch die erreichte Höhe über die Ausstellungsfeste ungefähr gleich sein. Die genannten Meisterschaften sind noch nicht zu erschaffen. Auf Marlen "Moritz" flog Stamer an 15 Min. Sonst den zahlreichen anderen Jungen und Klubbegleitern fanden sie sehr netten Leistungen des modernen Openair erhalten, der seine "Grenzen" sehr weit liegt, und der durch den ungewöhnlichen Humor, mit dem er seine Starke anprangt, beim Publikum viel Anklang findet. Hätte hatte das Wollenfeld, bei der Landung mit "Der alte Deßauer" in der Zeltstadt zu gratulieren, wobei ihm eine Lied das Wollenfeld aufspielte und beschädigte. Auch Co-

lesty mache bei der Landung mit der "Breslau" Bruch.

Die niederen Wollen, die ab 10 Uhr wieder die Lippes umfassten, machten dem Segelflugverband ein Ende und ließen auch Blümmer aufstellen einen neuen Dauerflug mit. "Der rote Vogel" mit 350 Kubikfeetmotoren Douglas-Motor zu unternehmen. Ein Hohenlohe hatte die Maschine, die auch eine Weiterentwicklung des "Bamby" darstellt, für einen frühen Morgen zur großen Aufsicht abholen.

Am 30. August 1923 wurde auf der Höhe der Wasserlippes das Fliegendenfeld entstellt, ein Treppenstufen für die im Weltkrieg gefallenen Flieger in Gestalt eines Bronzetaubens von Prof. Seidl, der nach Westen fliegt, dorthin, wo im Jahre vorher die ersten Stundenluft über Watten gemacht wurden. Auch in diesem Jahr war eine Segelfliegerfeier geplant und von mir und Frau waren die ehemaligen Kriegsflieger in die Rhön gebracht, um daran teilzunehmen und mir in frohen Zusammenkunft den alten Fliegergeist wieder aufzuzeigen. Leider machte das Wetter eine Feier unter freiem Himmel unmöglich und ich nach nicht zu der Segelflieger, Kleinstflieger, Segelflugzeugen und die zahlreich erschienenen Sportfliegzeuge mit parkenden Motoren sich in die Rüste erkriegen.

Der Segelflug-Wettbewerb hat am 31. August eigentlich eine End erreicht. Aber selbst wenn er nicht verlängert wird, bleiben zahlreiche Flieger und alle entlasteten Maschinen noch in der Rhön, um besseres Wetter abzuwarten.

Börse und Handel

Berlin, 8. Sept. Die Börse stand heute unter dem Druck der Erörterungen über die Kriegsschulfrage, von denen man auch interpolitische Schwierigkeiten befürchtet. Unreinen waren frischer und unfrischer. Gerüchte über Schwierigkeiten einer kleinen Wollfirmen bestimmt. Interesse bestand für Schuhbetriebsanleihen bei 10 1/2 bis 11 1/2, vorübergehend 12 1/2; Gerüchte über Betriebsanleihen mit der Südwürttembergischen Union treffen nicht zu. Hamburger Staatsanleihe gab auf Grund der Erfahrung des Hamburger Senats von 450

Weisskraut

zum Einscheiden

Zwetschen

empfohlen

W. Sturm, Diez.

Wer nimmt ein kleines

herrenloses medliches

Kätzchen?

Heraus, Mainzstr. 12, Ems

Schweine rind; Kleinblatt Rott gehandelt. Bei Schweinen etwas Herbstland.

Schweine etwas Herbstland.

Rahma

Margarine

buttergleich

Jimmer frisch.

Oberland erhältlich.

Preis pro 1/2 kg nur 50 3

Man verlangt beim Einkauf von Rahma-buttergleich gratis die Kindersitzung. Der kleine Coco'

Tafelbirnen

wieder vorzüglich zum Frühstück empfohlen

Aug. Bär, Bad Ems, Telefon 182.

auf 320 Millarden Prozent nach. Kriegsleistungshandlung von 1040 bis 70 bis 10 nach Kleinschlafelje und Konsolidationsangebot. Der R-Schäfe 720 bis 770 Millionen Prozen, 2ter R-Schäfe 850 bis 650 Millionen Prozen. Dörfchenste 86,300. Abwanderungsliste 216,4 nach 10. Amtlich nicht notierte Umlauffahrt 5, Lebhaft und fest. Vorwärmsonnenfell. Außendreher fest, besonders Dürren. Industriezeitig und viel geschäftig abrakend. Der Vorland bleibt das Geschäft gering bei meiste wachsenden Kurven. Kriegsleistung 1025 bis 1040 bis 1010. Auch am Einheitsmarkt war wenig Geschäft, so dass das angebotene Material schwächer wurde.

Der Schluss war fest und meiste wachsender. Auch nachweislich blieb die Stimmung können.

Am rheinisch-westfälischen Zeitmarken lagen die Kurze der ausländischen Zahlungsmittel Währung vorwiegend gegen den Hochschulrahm im allgemeinen unverändert. Lediglich der Gulden wurde etwas niedriger notiert. Im freien Verkehr nannte man: London 18,70–18,78; Gulden 1,60 bis 1,61; Dollar 4,20–4,21 1/2; Franc 2,00 bis 2,022–2,025; London gegen Paris 33 1/2 bis 34 1/2.

Getreide

Frankfurt a. M., 8. Sept. Roggen 21,25 bis 21,75; Sonnenrgerre (Wurzergre) 23,50 bis 25, Dörfel 21–22; Mais 19,50–20; Weizenmehl 25,25–25,75; Roggenmehl 25,25–25,75; Weizen- und Roggenflocken 12,25–12,40. Stimmung fest.

Biermarkt

Frankfurt (Main), 8. Sept. Auftrieb 1855 Großbier, darunter 335 Dosen, 52 Bullen, 968 Fässer und Röthe, ferner 829 Fässer, 144 Schafe, 200 Schafe. Ölzen: a) 50–55; b) 50–55; Bullen: a) 41–48; b) 36–40; Fässer und Röthe: a) 49–54; b) 43–50; c) 1,35–45; 2,25–32; Dörfel: 10–20; Fässer: b) 65–70; c) 58–64; d) 50 bis 57. Schafe: Weidemaische 40–46; a) 35–39; b) 25–30; Schafe: a) 78–82; b) 65–77; c) 60–83; d) 65–75. Marktlauf: Minder und Schafe einig; Kleinblatt Rott gehandelt. Bei Schweinen etwas Herbstland.

Jagd-Verpachtung.
Mitwoch, den 17. September, mittags 1 Uhr wird die Gemeindejagd in Oberwesel auf der Bürgerschaft verpachtet. Die Jagd umfasst 80 Hektar Acker und Weideland und 4,63 Hektar Wald. Die Bedingungen basieren auf der Bürgerschaft eingehalten werden.

Der Vorstand, den 7. September 1924.

Pfaff, Bürgerschaft.

Vereinsnachrichten Bad Ems [1]

Chorvereinigung „Concordia“ Bad Ems.

Die regelmäßigen Proben beginnen wieder diese Woche Donnerstag, den 11. Sept., abends 8 Uhr im Hotel „Weißburg“ Hof. Es halten alle Mitglieder zu erscheinen und findet während der Probe Einzelung der Stimmen und Plätze, sowie Verteilung und Ausgabe der Mitgliedskarten statt. Neuanmeldungen werden entgegengenommen.

Der Vorstand.

Stadtverband für Leibesübungen Bad Ems.

Freitag, den 12. September 1924, abends 8 Uhr im Rathaus „Zur Krone“

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme-Mittrag des Radfahrer-Vereins „Einigkeit“.
2. Wahl eines Vereinssitzes für die Sitzung des deutschen Reichsausschusses in Düsseldorf.
3. Sporthilfsfrage.
4. Verpflichtungen.

Der Vorstand.

No. Wegen Wichtigkeit der Tagesschau wird das Ereignis aller den Verbände anzuschließen.

Der Vorstand.

Literarische Vereinigung.

Die Mitglieder der Literarischen Vereinigung werden auf Mittwoch abends 8,30 Uhr in den kl. Saal der Stadt Wiesbaden zu einer

General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnungssprache des Vorstandes.
2. Kassenbericht.
3. Winterprogramm.
4. Preisdruck.

Der Vorstand.

Mädel. Zimmer

zur vermieten.

Nah. Geschäftsstelle Ems.

Verloren

am 7. September Nähe.

Waldecker Hof.

Nadelrosche

3 Perlen, 2 Brillanten.

Gegen hohe Belohnung abzugeben bei

Noll, Waldecker Hof,

Schaumburg.

Der Vorstand.

Kartoffeln

per Ztr. 4,20 Mk.

Albert Rau, Diez

Willehalmstr. 5.

Werk Ems

blaues Maschinellenfutter weg.

Betriebsverlegung

zu verkaufen.

Danzigstraße: Ingenieur- und

Montierwerkstatt am W-

u. Hansa Haus mit 3 Wohnungen

Nahe Hansa mit 2 Wohnungen

Fahrer F, Ende, Nassau



Preiswertes Angebot in STRICK-WESTEN

Für Damen:

19.- 16.- 11.⁵⁰

Für Herren:

19.- 16.- 12.⁰⁰

Modehaus A. Haubold, Bad Ems

Zahnstrasse 9.

Telefon 384.



Welch' ein Glück in dieser Zeit?

Es ist eines in der Geschichte stets wiederholende Tatsache, dass gerade in schweren Zeiten die grossen Erfindungen gemacht werden; das ist immer so gewesen bis zum heutigen Tage.

Jetzt ist Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ der grosse Freund für alle Leute geworden, die guten Geschmack mit der unvermeidlichen Sparsamkeit vereinigen müssen. Aber auch von Leuten ohne finanzielle Sorgen wird „Schwan im Blauband“ geschätzt. Dafür bürgt die ausgezeichnete Qualität.

Preis 50 Pf. das Halbfund
in der bekannten Packung



Staatl. Kl.-Lotterie

Rheinzollstrasse 16

noben Hotel Hessen-Fürstenthal
Ziehung: 1. Kl. 10. und 11. Oktober
Hauptgewinne: 200 000 Mark
500 000 Mark 150 000 Mark
300 000 Mark 100 000 Mark
usw. in Summa 21 Millionen G.-M.

14 6 Mk. 12 Mk. 24 Mk.
Warder, Coblenz, Telefon 745.

Verkaufsstellen in Bad Ems:
Eduard Fischer, Eisenwaren,
Lahnstrasse 14.

Kaffee

täglich frisch geröstet
empfiehlt

Albert Kauth, Bad Ems
Kaffeeroasterie m. elektr. Betrieb

Verleger L. Neumann, Neudamm

Die reichhaltige und verhältnismässig
Jagdzzeitung ist unter allen

Deutsche Jäger-Zeitung

Organ für Jagd, Schießwesen,
Fischer, Jagd und Dressur
von Jagdhunden.

Verlag: L. Neumann, Neudamm
Vereinsausgabe für Jagdhunde und
Fischer und Naturschützer.

Jede Nummer ist reich illustriert und
enthält ausführliche Berichte über
die Jagd und Angler, sowie Kürzeln und
Berichte des Jagd- und Anglervereins.

Die Deutsche Jäger-Zeitung ist eine
der wichtigsten Jagdzeitungen in
deutschsprachigen Ländern.

Werden Sie Mitglied in der Jagd- und
Anglervereinigung und erhalten
jedes Jahr die Deutsche Jäger-Zeitung
mit dem Preis von 100 Mark.

Abonnementen wünschen und postfrei.

Alle Postleit- und Buchhandlungen
nehmen Bestellungen entgegen.

IHRE VERMÄHLUNG
BEEHREN SICH ANZUEIGEN

WILLI HERMANN
MAYA HERMANN
GEBORENE HERBEL

BAD EMS
9. SEPTEMBER 1924

Jagd- Verpachtung.

Montag, den 22. September d. J., nachmittags
2 Uhr wird die 1351 Morgen große Wald- und
Feldjagd auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich
auf dem Amtszimmer des Untergerichts verpachtet.

Die Bedingungen liegen bestellt 14 Tage zur Ein-

schau offen.

Eitelborn, den 8. September 1924.

Der Jagdro: ... Laonie.

MODERNES THEATER DIEZ

Nur Mittwoch abend 8.15 Uhr

Der grosse russische Prunkfilm:

Die Macht der Finsternis

Nach dem Schauspiel von Leo Tolstoi in 6 Akten.
Dargestellt von den besten russischen Künstlern des
Moskauer Künstlertheaters.

Die Macht der Finsternis. Tolstois „Macht
der Finsternis“ entwickelt eine Tragödie aus der Primitivität dumpler bürgerlicher Instinkte. Aber in diese Dampfhitze fällt ein Strahl der Erkenntnis. Der Sünder ringt sich durch zur Selbsterlösung, indem er sich vor versammelter Menge die Brust aufreißt und seine Schuld gesteht.

Für jeden Schuh

Aber ob kein
„Kroksch“
wird „Kroksch“ sein
Pastor richtig sein
Endal
nutzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinersteller Werner & Mertz A-G Mainz

Todes- **X** Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittags
10 Uhr unseren innigsgeliebten Vater, Schwiegervater, Grossvater,
Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Ludwig Wolf

Bäckermester

nach kurzem, schwerem Leiden, vollvorbereitet durch den Empfang
der hl. Sterbesakramente, im 65. Lebensjahr zu sich in die Ewig-
keit zu nehmen.

Um stillte Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Baldenstein, Limburg und Horbach (Unterweser-
wald), den 8. September 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. September, nach-
mittags 3 Uhr vor Sterbehause Baldenstein aus statt.
Exequienamt Donnerstag, den 10. Sept., morgens 6.15 Uhr.